

## Gab es Fische vorm Rathaus?

Erstmalig in Erfurt: Eine Stadtführung nur für Kinder – Mit Franziska Bracharz durch das Mittelalter

■ Von Nicole Richter

**Erfurt.** (tlz) Warum steht der Dom so weit oben? Warum hat der Markt vorm Rathaus einen tierischen Namen? Warum heißen die Erfurter Puffbohnen? Und warum gibt es in Erfurt so eine witzige Brücke mit Häusern drauf? Kindgerecht und spannend gibt Antworten auf all diese Fragen jetzt Franziska Bracharz. Die 25-Jährige bietet seit zwei Wochen Kinderstadtführungen an – eine Einmaligkeit in Erfurt. „Ich bin selbst Mutter, Max geht in die 2. Klasse, da fiel mir auf, das Angebot an speziellen Stadtführungen ist zwar riesig, aber für Kinder ist nichts dabei.“ Sie belegte einen Stadtführerkurs in der Schülerakademie, ließ sich von der Tourismus GmbH prüfen, arbeitete eine für Steppkes ab 5 spannende Führung rund ums mittelalterliche Erfurt aus und sandte Info-Briefe an die Kitas und Grundschulen. „Die Resonanz war enorm, bis Mitte November hab’ ich täglich eine Führung.“

Der zweistündige Rundgang startet auf dem Fischmarkt. Weil Mönche damals sehr wichtige Menschen waren in Erfurt, gibt’s für jedes Kind eine Mönchskutte zum Überziehen. Franziska Bracharz zeigt einen alten Stadtplan, erklärt, warum es eine Mauer um die Stadt und nur

zwei Straßen gab, die sich vorm Rathaus kreuzten. Erklärt an der Schloßerbrücke, wie früher Mehl gemahlen wurde, wie die Fischtreppe an der Neuen Mühle funktioniert, zeigt eine Tüte mit Puffbohnen-Samen und erzählt vom Spitznamen der Hiesigen. Mit selbstgemalten Bildern erklärt die 25-

jährige den Kleinen, wie es einst hier zuging und aussah. Gestern lauschten 14 Kinder der Kita „Haus der kleinen Wichtel“. Erzieherin Ilonka Kretzschmar: „Als wir von diesem Angebot erfuhren, haben wir uns sofort an-

gemeldet. Denn hier gibt es Stadtgeschichte tiefgründiger, als wir das können, dennoch ist es kindgerecht und natürlich auch ein spannendes Erlebnis für die Kleinen.“ Noch läuft die Testphase, ab nächstem Frühjahr

möchte Franziska Bracharz, die für Via Regia e.V. arbeitet, diese Kinderstadtführungen unter Trägerschaft von Via Regia e.V. anbieten. Kontakt über Telefon 241 08 10.



**Als Franziskanermönche in Mini verkleidet** – so zogen die Fünf- und Sechsjährigen der Kindertagesstätte „Haus der kleinen Wichtel“ gestern mit Kinderstadtführerin Franziska Bracharz durch die mittelalterliche Geschichte dieser Stadt. Foto: Richter